

Wie sieht ein guter Fachraum "Mathematik" aus?

Beitrag von „Boeing“ vom 7. März 2010 14:46

Ich stelle mir die Verwirklichung eines Mathematik-Fachraumes an einer Schule äußerst schwierig vor. Finden bei euch keine Mathestunden parallel statt? Wir haben an unserer Schule zwar nur 13 Klassen, Mathe läuft aber da auch schon oft parallel in bis zu sechs Klassen. Dann hätten mehrere Klassen (oder Lerngruppen) überhaupt keinen Zugang zum Fachraum.

Meine Schüler müssen (nach Ansage - je nach Thema, z. B. auch für Konstruktionen (Dreiecke, Vierecke)) ihre Zirkel selbst mitbringen. Wenn ich erst einmal anfangen, solche Dinge auszuleihen, sieht doch keiner mehr einen Grund, seine Materialien mitzubringen. Das gleiche gilt auch für Taschenrechner und später die Normalparabel. Die Verwendung eines Geodreiecks beschränkt sich nicht nur auf den Mathematikunterricht, meine Schüler benötigen ihn für sehr viele andere Fächer.

Zur Ausstattung gehörten dann auch noch PCs für die Nutzung von Tabellenkalkulationen, Geometrie-Software...

Messbecher, Volumenmaterial (Kegel, Zylinder, Quader...) zum Abfüllen von Körpern (Herleitung der Volumenformeln)

Es gibt mittlerweile so viel Material um Mathematik "begreiflich" zu machen, diese hier alle aufzuzählen, wäre ein Tagesprogramm (gute Ausrede für "mir fallen diese Sachen zur Zeit nicht alle ein ;))

Pythagoraspuzzle, Parabeln (für die Tafel oder den OHP), Mathematikspiele für die Unterstufe